

PRESSEMITTEILUNG

12.06.2026

Wandsbek-Koalition stärkt Ernährungskompetenz von Kindern

Die Wandsbek-Koalition (SPD/GRÜNE/FDP) setzt sich für eine Ausweitung von Ernährungsbildungsprojekten an den Schulen im Bezirk ein. Kinder sollen möglichst früh erfahren, wo Lebensmittel herkommen, wie Gemüse angebaut wird und welche Bedeutung eine gesunde Ernährung im Alltag hat. So wirkt sich eine gesunde Ernährung positiv auf das Wohlbefinden aus, stärkt das Immunsystem und beugt vielen Krankheiten vor.

Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung soll prüfen, wie Ernährungsbildungsprojekte an Wandsbeker Schulen bekannter gemacht und schrittweise ausgeweitet werden können. Auch sollen im zuständigen Ausschuss die bisherigen Erfahrungen mit Ernährungsbildungsprojekten in der Stadt Hamburg vorgestellt und die Möglichkeiten einer Etablierung solcher Projekte an Wandsbeker Schulen festgestellt werden.

Myriam Christ, Fachsprecherin für Schule und Gesundheit der GRÜNEN Fraktion: „Die Kinder in unserem Bezirk sollen schon möglichst früh an eine gesunde Ernährung und die Bedeutung von Lebensmitteln herangeführt werden. Ernährungsbildungsprojekte, in denen die Kinder hautnah erleben, wie Lebensmittel funktionieren, eignen sich hierfür besonders gut. Die Lebensmittel werden gemeinsam gesät, gepflanzt, gepflegt, geerntet und verarbeitet. Wir wollen auf den bereits gesammelten Erfahrungen vorhandener Projekte aufbauen, um die Möglichkeiten solcher Projekte in Wandsbek bekannter zu machen.“

Christiane Rösch, Co. Fachsprecherin für Klima, Umwelt & Verbraucherschutz der SPD-Fraktion: „Für mich geht es bei diesem Antrag um weit mehr als um Beete oder Schuläcker. Es geht um Wertschätzung. Wer selbst erlebt, wie viel Zeit und Pflege nötig sind, bis aus einem Saamenkorn etwas Essbares wird, betrachtet Lebensmittel mit anderen Augen. Diese Erfahrung

kann helfen, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und Kindern ganz praktisch zu vermitteln, was Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung bedeuten.“

Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Bildung hat viele Gesichter. Am nachhaltigsten ist das Erleben, Anfassen, Beobachten und sich Einlassen auf eine Entwicklung. Wenn wie bei diesem Projekt auch noch eine „Ernte“ möglich ist, die Erfolg vermittelt, holen Stadtkinder den Erfahrungsvorsprung von Kindern in ländlichem Umfeld ein Stückchen auf. Bildung bedeutet, Zusammenhänge verstehen. Wir freuen uns deshalb sehr über diese Initiative und die Chance für unsere Kinder, eine nachhaltige Lebenserfahrung im Bereich Ernährung machen zu können.“